

Des Kaisers neue Kleider: Die Überarbeitung der grafischen Oberfläche des SQLSyncer

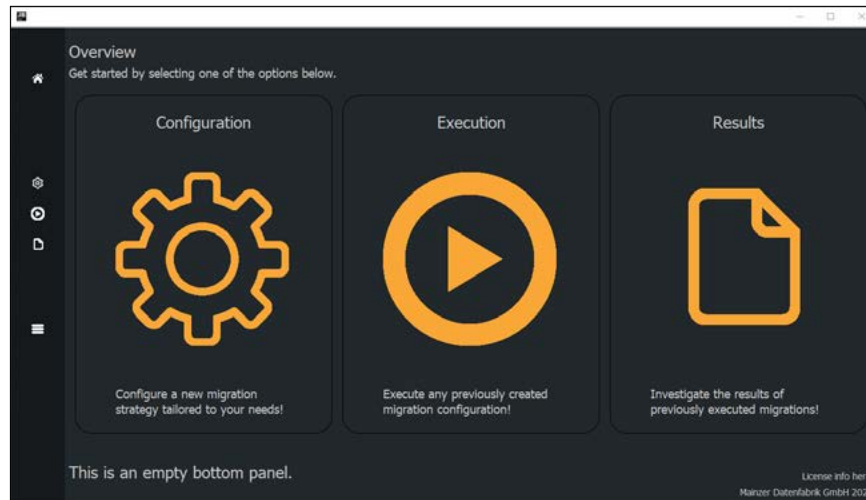
- Teil 1

In meinem heutigen Artikel möchten wir einen Weg einschlagen, den wir bisher noch nicht wirklich gegangen sind: mit einer Art "Dev-Blog" möchten wir unseren Lesern und Kunden einen kleinen Einblick hinter die Kulissen gewähren – genauer gesagt in die Entwicklung unserer Software SQLSyncer.

Der SQLSyncer ist eine Automatisierungssoftware für Migration und Synchronisation von Datenbanken zwischen unterschiedlichen Quell- und Ziel-Servern und soll vor allem Benutzer mit wenig Vorwissen und eigener Erfahrung in Migration/Synchronisation unterstützen. Gleichzeitig ist er aber auch für erfahrene DBAs geeignet, und erleichtert enorm Arbeitsaufwände im Arbeitsalltag.

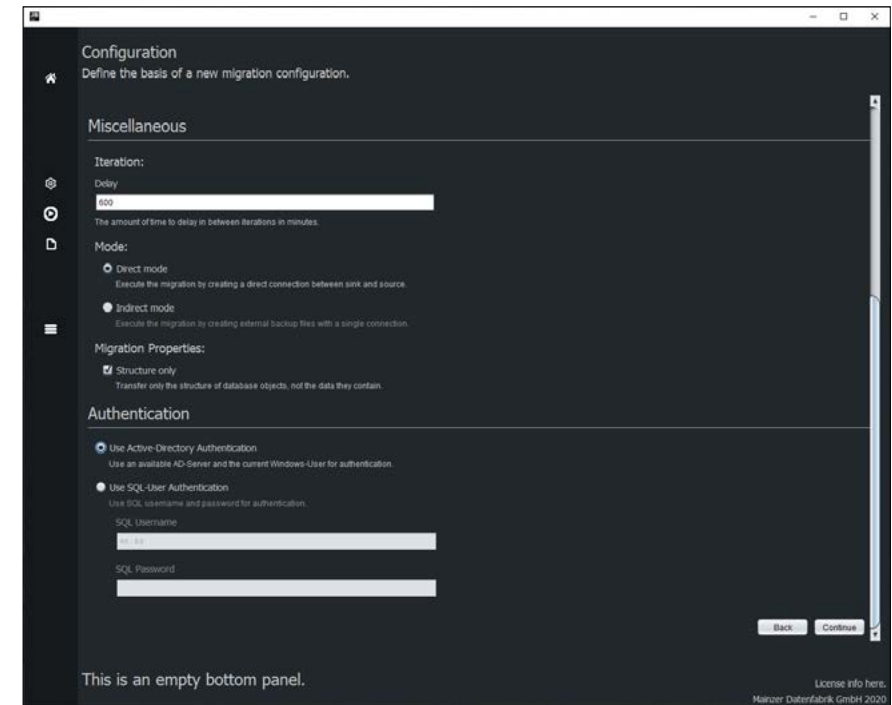
Im heutigen Beitrag betrachten wir – wie der Titel vielleicht schon vermuten lässt – die grafische Oberfläche des SQLSyncers. Unser Ziel ist es, den SQLSyncer noch benutzerfreundlicher für Erstanwender zu gestalten, die Prozesse durchschaubarer zu machen, gleichzeitig aber auch mehr individuelle Freiheit zu gewähren und zu guter Letzt auch den regelmäßigen Einsatz angenehmer, intuitiver und schneller zu gestalten.

Hinweis: Alle gezeigten Bilder und Screenshots stammen direkt aus der Entwicklung und sind nicht finalisiert. Abweichungen/Änderungen vorbehalten!



Die Gestaltung der neuen Oberfläche folgt einem zentralen Konzept: der Anwender soll, so "wie ein Wasserfall fließt", durch die Anwendung geleitet werden: von der ersten Definition einer Konfiguration über die Ausführung einer existierenden Konfiguration bis hin zur Auswerten der erfolgten Durchläufe.

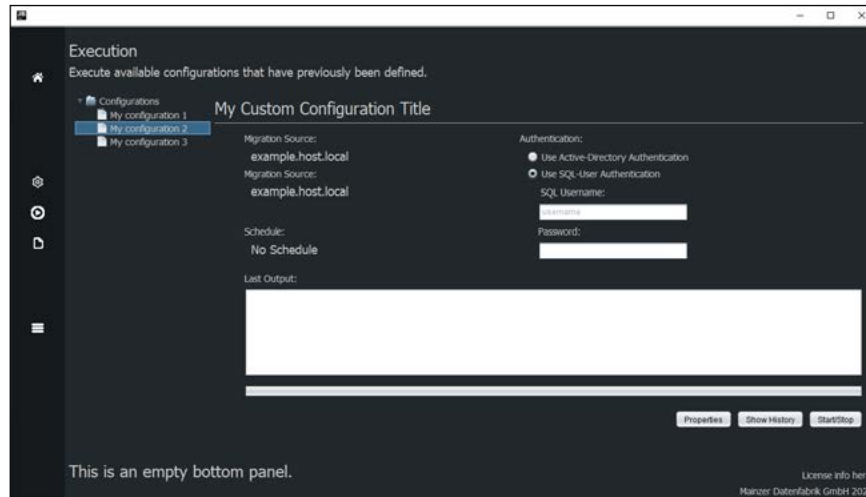
Dieses zentrale Konzept der Gestaltung zieht sich durch die gesamte Anwendung – auch beim Erstellen einer neuen Konfiguration.



In mehreren kleinen Schritten wird nun eine individuelle Konfiguration nach der Vorstellung des Anwenders geschaffen. Und das ist noch nicht alles: um die Arbeitsweise des SQLSyncer noch integrativer zu gestalten, gibt es jetzt die Möglichkeit, einzelne Tabellen bis hin zu ganzen Datenbanken vor bzw. nach dem Durchführen einer Migration/Synchronisation zu leeren oder komplett zu entfernen!

Mit Hilfe der vordefinierten Zeitpläne können die Konfigurationen jetzt auch vollautomatisch ausgeführt werden. Sollte doch mal etwas schief gehen, werden Sie umgehend darüber informiert, z.B. über Slack, per E-Mail oder über den Windows Event-Log!

Alle erstellten Konfigurationen stehen nun in der Übersicht zur Verfügung und können zu jeder Zeit angepasst, verändert, ausgeführt, gestoppt oder gelöscht werden. Um immer auf dem aktuellen Stand zu bleiben, erscheint der letzte Output der Synchronisation direkt über der neuen Fortschritt-Anzeige.



Und um auch den Überblick über die vergangenen Synchronisationen/Migrationen zu behalten, werden alle Ausführungen mitsamt ihrer Ausgaben und Zeitpunkten der Ausführung erfasst und abgespeichert.

Die gezeigten Änderungen sind Teil des noch sehr jungen Überarbeitungsprozesses, wir freuen uns aber schon jetzt, die neuen Eigenschaften und Funktionen mit Dir zu teilen und Dir einen exklusiven Einblick hinter die Kulissen geben zu können. Bleib gespannt! Alle Interessierten können mehr Informationen unter madafa.de/sqlsyncer abfragen.